



LANDKREIS KASSEL

- DER KREISAUSSCHUSS -

Kassel, 28. Juli 2010

Pressemitteilung

Positives Signal für die Region – Landesförderung für Breitbandausbau hilft dem ländlichen Raum

Kreis Kassel. „Das ist ein positives Signal für unsere Region“, kommentiert Landrat Uwe Schmidt die Entscheidung von Wirtschaftsminister Dieter Posch, den Ausbau der Breitband-Internet-Versorgung im Landkreis Kassel mit 978.000 Euro zu bezuschussen. Schmidt: „Die Mittel kommen 17 Kommunen im Kreis zu Gute und werden mit dazu beitragen, dass eine leistungsfähige Internet-Versorgung im Landkreis bald Realität ist“. Auch in Zeiten knapper kommunaler Kassen seien Investitionen in die Infrastruktur dringend erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des ländlichen Raums auch in Zukunft sicherzustellen. „Das Land trägt 60 Prozent der entstehenden Kosten, die jeweilige Kommune 40 Prozent – das ist eine faire Lastenverteilung und im Interesse der Grundversorgung im ländlichen Raum“, so Schmidt weiter. Eine ausreichende Breitbandversorgung sei bereits heute und erst recht in Zukunft ein entscheidender Standortfaktor. Da der Markt alleine nicht sicherstellen kann, dass es eine nachhaltige Internetversorgung auf dem Lande gibt, seien die öffentlichen Mittel „notwendig und gut eingesetzt“, betont der Landrat.

Der Landkreis hatte im Vorfeld der jetzt erfolgten Förderzusage aus Wiesbaden die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH damit beauftragt, die Anmeldungen der Kommunen für den Breitbandausbau und das notwendige Ausschreibungsverfahren zu koordinieren. Die Vergabe der Aufträge hatte sich nicht nur für den Landkreis Kassel verzögert, da ein erstes Ausschreibungsverfahren nicht zum Erfolg geführt hatte und eine erneute Ausschreibung notwendig war.

„Ich bin der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH und ihrem Geschäftsführer Thilo von Trott zu Solz sowie Karl Hellmich, der das Verfahren von Landkreisseite betreut hat, dankbar, dass sie zusammen mit den Kommunen für dieses gute Ergebnis gesorgt haben“, so Schmidt weiter. Aus der heutigen Sicht betrachtet habe die kurze Verzögerung zu einer besseren Lösung für alle Beteiligten geführt.

Hintergrund:

Die Landesmittel verteilen sich auf 17 Kommunen, in denen zusammen 54 Ortsteile derzeit keine ausreichende Internetversorgung haben. Die in dieser Woche vom Wirtschaftsministerium versandten Förderbescheide summieren sich auf 978.000 Euro. Das Geld stammt aus der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern zur „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die Kommunen unterstützen damit private Internet-Anbieter, für die eine Erschließung der jeweiligen Ortsteile ansonsten nicht rentabel wäre.

Die Mittel für die Kommunen im Landkreis Kassel teilen sich wie folgt auf:

Kommune	Haushalte	Zuschuss	Ortsteile
Ahnatal	1.570	81.000 €	Heckershausen, Kammerberg
Bad Emstal	583	27.000 €	Balhorn
Breuna	950	48.600 €	Wettesingen, Oberlistingen, Niederlistingen
Espenau	2.475	81.000 €	Hohenkirchen, Mönchehof, Schäferberg
Fuldabrück	3.013	91.800 €	Dörnhagen, Dennhausen, Dittershausen
Fuldata	1.715	48.600 €	Simmershausen, Wilhelmshausen
Habichtswald	1.035	37.800 €	Dörnberg
Helsa	2.999	91.800 €	Helsa, Wickenrode, Eschenstruth, Waldhof, St. Ottilien
Immenhausen	890	33.000 €	Holzhausen
Liebenau	695	37.800 €	Grimelsheim, Ersen, Niedermeiser, Lamerden

Kommune	Haushalte	Zuschuss	Ortsteile
Naumburg	1.080	54.000 €	Altendorf, Heimarshausen, Elbenberg, Altenstädt
Oberweser	1.178	64.800 €	Arenborn, Gewissenruh, Gieselwerder, Gottstreu, Heisebeck
Schauenburg	1.722	59.400 €	Breitenbach, Martinhagen, Elmshagen
Söhrewald	885	27.000 €	Eiterhagen, Wattenbach
Trendelburg	1.252	54.000 €	Wülmersen, Langenthal, Gottsbüren, Sielen, Eberschütz
Wolfhagen	2.160	97.200 €	Altenhasungen, Wenigenhasungen, Viesebeck, Philippinenburg u. -thal, Ippinghausen, Bründersen, Isthä, Nothfelden
Zierenberg	1.312	43.200 €	Burghasungen, Oelshausen, Oberelsungen